

Aus Halle und Umgegend.

— Et. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität Dr. Hermann Ulrich den Charakter als geheimer Regierungsrath verliehen.

— Gestern, Montag den 18. Juli, Vormittags 10 1/2 Uhr fand in der Aula hiesiger Universität durch den Prodekan der medizinischen Fakultät Herrn geheimen Medizinalrath Prof. Dr. R. Volkmann die Promotion des Herrn Hermann Heyder aus Arnstadt zum Doktor in der Medizin und Chirurgie statt.

— An diese Promotion schloß sich um 11 Uhr die des Herrn Julius Rachmann aus Oppenheim in der Math. u. physikalischen Fakultät an.

— Am Sonnabend den 16. d. bezog Herr Professor Dr. phil. Ulrich den Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren zum Doctor philosophiae promovirt worden war.

— Die theologische Fakultät promovirte ihn zum Doctor honoris causa. Von Seiten der Dozenten der hiesigen Hochschule wurde ihm ein Album überreicht, welches die Photographien derselben enthält.

— Dem „Thüringer Volksfreund“, konservatives Volksblatt für Stadt und Land, Organ des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis, sowie der konservativen Vereine des Wahlkreises Weissenfels-Naumburg-Zeitz, wird unter dem 13. d. M. von hier geschrieben:

— Die auf heute anberaumte Versammlung von Vertrauensmännern des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis war sehr zahlreich besucht.

— Die auf heute anberaumte Versammlung von Vertrauensmännern des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis war sehr zahlreich besucht.

— Die auf heute anberaumte Versammlung von Vertrauensmännern des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis war sehr zahlreich besucht.

— Die auf heute anberaumte Versammlung von Vertrauensmännern des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis war sehr zahlreich besucht.

— sofort eine Zahl neuer Abonementen gewonnen wurde. Endlich beschloß man die Abhaltung einer konservativen Versammlung auf dem Lande in Niemberg am Mittwoch, den 20. Juli, in welcher der Vorsitzende und Herr Ferd. Krauer die Reform- und Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck erörtern werden.

— (Von der Ausstellung.) Wir können heute unsern Lesern mittheilen, daß das vom Vorstande geplante große Preis-Concurrenz bestimmt und zwar Freitag den 29. und Sonnabend den 30. d. Ms. stattfinden wird.

— Die Auffstellung der fürzlich angekauften 5 ersten Hauptgemine wird binnen Kurzem erfolgen. Es sind dies 1) ein Brillantschmuck in seltener Schönheit und Reinheit im Werthe von A 15000.

— Mit dem schwerigen Gesicht des Ansehens der kleineren Gemine ist man momentan beschäftigt, doch wird inmerhin noch einige Zeit vergehen, bis zum Anlauf der einzelnen Gegenstände geschrieben werden kann.

— Ein hochentwickelter Zweig, die Gartenbaukunst, die Zierde unserer Provinz, hat sich auf unrer Ausstellung nicht vollig entwickeln können, trotz der größten Anstrengungen, die der Gartenbauaussschuß und speziell sein unermülich thätiger Vorsitzender Herr August Spindler in Halle gemacht hat.

— Wie dem auch sei, unsre permanente Gartenbauausstellung weist manche Lücken auf und die weitere Anschmückung der gärtnerischen Anlagen, an denen das Auge sich wahrhaft erfreuen soll, mußte vom Comité in die Hand genommen werden, da die Gärtner neue Opfer zu bringen außer Stande waren.

— Unter dem Gemälde ragen die vorhandenen Exemplare von Witzing, Kofrabi und Blumenloß durch ihre frühzeitige Entwicklung rühmlich hervor.

— Am Sonnabend 1 1/2 Uhr Vormittags besprach Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg unsere Ausstellung in Begleitung seines Gefolges mit seinem hohen Besuche, wurde vom Vorstande empfangen und nach dem Empfangszimmer geleitet.

— nachm Seine Hoheit in dem Pavillon der jüngst prämirten Halle'schen Arienbierbrauerei entgegen und sprach seine volle Anerkennung über das vorerfliche Gebäu aus.

— nachm Seine Hoheit in dem Pavillon der jüngst prämirten Halle'schen Arienbierbrauerei entgegen und sprach seine volle Anerkennung über das vorerfliche Gebäu aus.

— Der Berliner Architekten- und Ingenieur-Verein hat in den beiden letzten Tagen unserer Stadt und im Speziellen unserer Ausstellung einen Besuch abgestattet.

— Am 14. Juli: 60 Personen à 1,50 M., 6500 Personen à 50 P., 600 Personen à 30 P., 50 Militärpersonen, 379 Korporationen, zusammen 7589 Personen für 3587 M. 10 P.

— In Folge einer Einladung, bezugs Konstitution eines Vereins ehemaliger Garde, hatte sich am Sonntag Abend in Freyberg's Garten eine zahlreiche Versammlung eingefunden.

— Schwurgericht. Sitzung vom 16. Juli. Vorsitzender: Reuter, Landgerichtsdirektor.

— Der Gutsbesitzer Albert Dieß in Zabitz, am 12. November 1882 geboren, verheiratet, Vater von 3 Kindern, noch unbestraft, stand unter der Anklage, eine Darlehensforderung von 1200 M., welche er an den Mühlensbesitzer Körber in Zabenstedt hatte, und eine Reispfote von 250 P., für ihn im Grundbuche von Altleben einzutragen, sowie eine Lebensversicherungspolice über 20000 M. verheimlicht zu haben, und zwar in der Absicht, seine Gläubiger zu benachtheiligen, nachdem das Konkursverfahren über sein Vermögen eröffnet war.

— Dieß war Mitglied der Handelsgesellschaft Hochheim u. Co. in Dessau, über deren Vermögen der Konkurs ausgetroffen ist.

— Dieß war Mitglied der Handelsgesellschaft Hochheim u. Co. in Dessau, über deren Vermögen der Konkurs ausgetroffen ist.

— Dieß war Mitglied der Handelsgesellschaft Hochheim u. Co. in Dessau, über deren Vermögen der Konkurs ausgetroffen ist.

— Dieß war Mitglied der Handelsgesellschaft Hochheim u. Co. in Dessau, über deren Vermögen der Konkurs ausgetroffen ist.



